

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **4 • 2023**



„Nichts ist vergleichbar mit dem simplen Vergnügen einer Radtour.“
(John F. Kennedy)

Foto: Kathleen Brandau

Auf zum fröhlichen Radeln ...

...machen Sie Ihren Drahtesel frühlingsflott und seien Sie dabei, wenn am 23. April auf 13 Sternfahrten die Fahrradsaison eingeläutet wird. Das Sattelfest des Tourismusvereins Märkische S5-Region hat diesmal unseren historischen Dorfanger zum Ziel. Dort erhalten Sie Tipps für schöne Ausflüge in dieser Saison, können Ihr Fahrrad diebstahlsicher codieren lassen und sich für den Heimweg stärken. Für jung und alt, groß und klein sind die Touren geeignet. Die ganz Sportlichen schließen sich der Mountainbike-Tour an. Für die Kinder startet auf der Fredersdorfer Radrennbahn eine kleine Friedensfahrt. Geehrt werden die jungen Radler dann am Dorfanger. Alle Informationen rund ums Sattelfest finden Sie auf Seite 4, im Internet: www.doppeldorf.de/Aktuelles, als Flyer im Rathaus und in den Tourist-Informationen Strausberg, Hoppegarten, Rüdersdorf und Altlandsberg. Natürlich können Sie sich auch Ihre ganz persönliche Route zum Dorfanger wählen – Hauptsache, Sie sind dabei.
Ihre Dodo-Redakteurin Kathleen Brandau

Sattelfest

Das Anradeln findet diesmal in Petershagen sein Ziel.

Seite 4

Buchmesse

Mit Krimiautor Mario Worm zur Premiere seines Buches zur Messe fahren.

Seite 5

Freilichtkino

Am 12. Mai startet die Saison fürs Kino am Strandbad.

Seite 6

Straßenbau

Die Lindenstraße wurde für den Verkehr freigegeben.

Seite 7

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Aus der Gemeindevertretung vom 09.03.

Klage gegen erhöhte Fördermenge des Wasserwerks Eggendorf

Bürgermeister Marco Rutter berichtete in der Gemeindevertretersitzung über das Urteil seitens des Naturschutzbundes und der Grünen Liga Brandenburg gegen die Bewilligung der Wasserförderung und Erhöhung der Fördermenge. Wegen eines Verfahrensfehlers (die Öffentlichkeitsbeteiligung fehlte bei der Entscheidung über eine Erhöhung der Fördermengen), bekamen die Kläger recht.

Nun heißt es in einem Urteil, welches Marco Rutter vorstellte, dass die „beantragte Erhöhung des Wasserrechts von 2,52 Mio. m³/a um 1,24 Mio. m³/a auf 3,76 Mio. m³/a [...] das geforderte Gleichgewicht zwischen Entnahme und Grundwasserneubildung [wahrt]. Der Grundwasserspiegel würde sich im zu beurteilenden Einzugsgebiet durch die erhöhte Grundwasserentnahmemenge nicht maßgeblich verändern, heißt es darin. Der derzeitige Nutzungsgrad des ... Grundwasserkörpers von 18,8 % erhöhe sich unter Berücksichtigung der erhöhten Entnahmemenge ... auf 19,3 %. Das Risiko einer mengenmäßigen Gefährdung durch zu hohe Entnahmen sei damit nicht gegeben, so der Wortlaut im Urteil.

Der Bürgermeister resümierte, dass das Gericht festgestellt habe, dass es keinen Verstoß gegen die Wasservorschriften gäbe, dass genug Wasser vorhanden sei, dass es keine Widerspruchsmöglichkeit gegen das Urteil gäbe.

Beschlussantrag zum Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Eingebracht wurde dieser Antrag von der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung.

Ziel der Initiative war es, die Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende anzuerkennen und die Lebensqualität in den Wohnorten zu erhöhen. Dazu sei „Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierter Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume“ notwendig. Gefordert würde deshalb vom Bund, dass dieser umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür schaffen solle, dass „die Kommunen ... ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.“ Fraktionsvorsitzender Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen) begründete im Namen der Einbringer den Antrag. 517 Kommunen seien der Initiative schon beigetreten, von denen 128 von der CDU, 114 von der SPD und 109 von parteilosen Bürgermeistern vertreten werden würden.

Man würde es als Gemeinde selbst nicht hinbekommen, Tempo 30 auf kommunalem Gebiet einzuführen. Derartige Anträge von Bürgern sowie der Verwaltung würden bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde regelmäßig scheitern oder seien nur über sehr langwierige Verfahren für sehr begrenzte Straßenabschnitte zu erreichen. Dabei würden die örtlichen Begebenheiten und Bedürfnisse nur unzureichend berücksichtigt.

Burkhard Paulat (TfPE) wies darauf hin, dass man morgens eineinhalb Stunden bräuchte, um mit dem Fahrzeug nach Berlin zu gelangen. Für Handwerker etwa, die mit ihrem Fahrzeug ihren Lebensunterhalt verdienen müssten, wäre die Einführung von Tempo 30-Zonen das Ende. Solche Zonen würden also an der Realität vorbeiführen.

Wilfried Hertel (Die Linke) befand, dass man Tempo 30 dort einführen können müsse, wo es nötig sei, zum Beispiel an Bahnübergängen, um mehr Sicherheit zu haben. Die Diskussion darüber, wo es notwendig sei, müsse noch geführt werden.

Marco Rutter äußerte, dass nicht jeder für sich selbst entscheiden könne, wo er Tempo 30-Zonen haben möchte. Hätte ein Ort so eine Zone, würden die Pkw auf Straßen ausweichen, die Tempo 50 hätten, was eine Verschiebung der Verkehrsströme zur Folge hätte. Der Lieferverkehr zum Beispiel habe getaktete Routen; wenn diese nicht mehr einhaltbar seien, würde dies mehr Verkehr durch mehr Fahrzeuge hervorrufen. Außerdem stelle sich die Frage, was das überhaupt für eine Initiative sei, könne sie tatsächlich zu einer Gesetzesinitiative führen. Die Antwort sei Nein, man habe keine Berechtigung einen entsprechenden Antrag in den Petitionsausschuss des Bundestages zu bringen. Mit dem Ausdruck „die Mehrheit der Bevölkerung möchte das“ wolle man eine Vielzahl von Menschen suggerieren, die hinter der Initiative stünden, welche aber letztlich eine „reine Kampagne“ sei.

Tobias Rohrberg antwortete, dass diese Initiative ein Zusammenschluss von Kommunen und Städten sei, die den Bund aufforderten, etwas im Sinne des Ansinnens zu unternehmen. Würde man nicht beitreten, würde man sich als Gemeinde die Möglichkeit nehmen, über die erwähnten Ziele selbst zu entscheiden, seine eigenen Kompetenzen beschneiden. Was wie sein könne, könnte man so selbst entscheiden.

Marco Rutter wiederum erwiderte, dass die Initiative ein Instrument sei, die Kommunen glauben zu lassen, dass sie dort Gehör fänden. Statt dessen sei sie nur dazu da, um Stimmung zu machen; man verbaue sich nichts, wenn man nicht teilnehme.

Uwe Bendel (CDU) fragte, ob man der der Gemeinde übergeordneten Behörde das Entscheidungsrecht absprechen könne. Er äußerte, dass in der Gemeindevertretung nach politischen Befindlichkeiten entschieden werden würde, so dass eine jetzige Vertretung für Tempo 30 stimmen würde, die nächste aber für Tempo 50. Man müsse also einen längeren Zeitraum betrachten. Die Abstimmung über den Antrag hatte zum Ergebnis, dass die Mehrheit der Gemeindevertreter gegen einen Beitritt war.

Lars Jendreizik



DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Bewegt in den Frühling

Mit dem diesjährigen Sattelfest auf dem historischen Dorfbauer Petershagen steht nicht nur für unsere Region ein bedeutendes Event an, die Ausrichtung dieses Festes ist für uns als Gemeinde zugleich auch eine Premiere! Mitten in der S5-Region markieren wir damit den symbolischen Auftakt der Fahrradsaison.

Priorität liegt beim Ausbau der Geh- und Radwege

Ob zum Einkaufen, für den täglichen Schul- und Arbeitsweg oder einfach als sportliche Freizeitaktivität, fest im Sattel und mit kräftigem Tritt in die Pedale gibt es in unserer Umgebung viel zu entdecken und lassen sich notwendige Wege unkompliziert und umweltfreundlich zurücklegen. Damit sich die Möglichkeiten hierfür weiter verbessern, liegt seit der letzten Fortschreibung des Straßenbauprogramms für Petershagen/Eggersdorf im Jahr 2020 die Priorität beim Ausbau der Geh- und Radwege. Das unlängst durch die Gemeindevertretung beschlossene Radverkehrskonzept verleiht dieser Zielsetzung nochmals höheres Gewicht und konkretisiert die zugehörige Verkehrs- und Wegeplanung.

Radverkehrskonzept konkretisiert Planung

Dieser fundierten Konzeption voraus gingen umfassende Bestandsaufnahmen in der Fläche des gesamten Ortsgebietes. Im Rahmen der durchgeführten Bürgerbeteiligungen konnten zudem Stellungnahmen abgegeben und in der Diskussion Anregungen eingebracht werden. Diese Schritte bildeten die Grundlage für die nachfolgende Konzeptentwicklung, einschließlich der fachlichen Ausarbeitung umsetzungsfähiger Maßnahmen. Gerade erst als Konzept verabschiedet, sind bereits erste konkrete Bauplanungen zu dessen Umsetzung auf den Weg gebracht. Diese betreffen etwa die Ausbauten entlang der Landsberger Straße oder den südlichen Teil der Bötzeestraße. Auch zugehörige Förderanträge wurden bereits erarbeitet und befinden sich nun in der Abstimmung. Darüber hinaus wurde als vorgezogene Maßnahme der erste Abschnitt im Bereich der Lindenstraße bereits realisiert. Hier steht nun der Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung eines gemeinsamen Geh- und Radweges an.

Mobilität in der Gemeinde analysiert

Doch auch ein gestärkter Geh- und Radverkehr vermag nur einen Teil der Mobilitätsbedürfnisse von Bürgern unserer Ge-

meinde zu decken. Wie sich deren Bedarfe im Tagesverlauf, nach der Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe, entlang der vielfältigen Freizeitinteressen wie auch durch die durchaus fordernden Aufgaben innerhalb der Familie und im Arbeitsleben darstellen, dazu gibt die ebenfalls jüngst abgeschlossene Mobilitätsanalyse weitreichenden Aufschluss. Trotz der Mobilitätsspitzen in den Morgen- und Nachmittagsstunden, die Bewegungsprofile unserer Bürger unterscheiden sich erheblich. Nur selten führt der Zweck der ersten Fahrt wieder direkt zurück an den Ursprung. Nur ein Beispiel: Was morgens mit der Fahrt zur Kita beginnt und nahtlos in den Arbeitsweg übergeht, findet sich nachmittags in Einkaufsfahrten und Freizeitaktivitäten wieder. Auch die Zeiträume und Strecken der Durchgangsverkehre sowie der innerörtlichen Quell- und Zielverkehre ließen sich nahezu punktgenau aufzeigen. Die detaillierte und tiefgreifende Darstellung aller Mobilitätsanforderungen und Wegezwecke erfolgte in dieser Form für unseren Ort erstmals und ist sogar für die Region bisher einmalig.

Ganzheitlicher Blick auf die Mobilität im Ort

Der nun vorliegende ganzheitliche Blick auf die Mobilität im Ort ermöglicht eine sachliche Abwägung für das jeweils zweckmäßigste Verkehrsmittel und gibt Orientierung für die Entwicklung zukunftsfähiger Mobilitätsangebote. An welchen Stellen eine Verdichtung des öffentlichen Nahverkehrs zielführend ist oder wo mit flexiblen Alternativen und Ergänzungen Qualitätsverbesserungen zu erreichen sind, darüber wird weiter in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung sowie mit dem Landkreis als Auftraggeber des regionalen Busverkehrs zu beraten sein. Erkennbar ist aber, es gibt nicht die eine Lösung. Vielmehr sind alle Optionen gleichberechtigt zu entwickeln und geschickt miteinander zu vernetzen - um Bewegung nicht in der Sackgasse enden zu lassen.

Ihr Bürgermeister

Marco Rakke

- *Umsteigen leichter gemacht: Dem Ziel diene auch die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, an dem nun bequem auf kurzem Weg von Bus zu Bahn gewechselt werden kann.*

Foto: K. Brandau



Das traditionelle
Anradeln in der S5-Region

SATTELFEST

23. April **11-16 Uhr**
Historischer Dorfanger Petershagen

Mit freundlicher Unterstützung von: **EWE** Sparkasse Märkisch-Oderland

Auf die Räder, fertig, los!

Für den Dorfanger Petershagen ist es eine Premiere, für viele Radler aus der Märkischen S5-Region eine 17-jährige Tradition, dabei zu sein bei einer der Sternfahrten zum Sattelfest. 13 Touren stehen in diesem Jahr zur Auswahl (Flyer und Touren im Internet unter: www.doppeldorf.de/Aktuelles). Zwei Touren bietet auch das Doppeldorf als Gastgeber an: Die „Tour der Gemeinde“, angeführt von Bürgermeister Marco Rutter und einem Rathauskollegen, startet um 10 Uhr am Bahnhof Strausberg. In Spitzmühle ist eine Führung durch das Wasserwerk geplant. Am Bötze vorbei geht es dann über den ZR1 zum Dorfanger Petershagen. „Zu den Quellen des Stienitzsees“ startet um 11 Uhr am Dorfanger Petershagen als Rundtour. Über Rehwinkel, Waldteich, Wasserwerk Stienitzsee und den 66-Seen-Wanderweg geht es schließlich wieder zum Dorfanger. Auf insgesamt rund 12 Kilometern. Auch von Rüdersdorf, Strausberg, Fredersdorf, Erkner, Altlandsberg, Ahrensfelde, Waldsiefersdorf und Marzahn starten Touren.

Am Dorfanger erwartet die Radler dann ein buntes Programm aus Musik und Kulinarik. Schwung bringen DJ Elke Peper, Dixieland mit den Eggersdorfer Dorfmusikanten, Einrad-Akrobatik aus Fredersdorf, der Chor der Kneip1p-Sisters in der Petruskirche (14.30 Uhr). Kinderbauernhof, Angerscheune und Büdnerhaus öffnen ihre Türen. Sie können Ihr Fahrrad diebstahlsicherer machen mit einer Codierung dank Polizei und Verkehrswacht (bitte Ausweis und Eigentumsnachweis bei E-Bikes nicht vergessen) und Ihren Durst stillen bei einem Bierchen

oder an der Wasserbar des WSE. Ein kostenloser Fahrradparkplatz steht ebenfalls bereit.

Auf der Radrennbahn in Fredersdorf, Scheererstraße, sind ab etwa 10.30 Uhr die Nachwuchsradler zwischen 6 und 11 Jahren gefragt. Anmeldung direkt vor Ort. Der RSG Sprinter Fredersdorf e.V. organisiert eine kleine Friedensfahrt auf seinem 333 Meter-Rondell. 12 Uhr geht's gemeinsam zum Dorfanger. Hier werden alle Teilnehmer der Friedensfahrt geehrt.

Kathleen Brandau

Programmhilights auf dem Dorfanger

- Empfang aller Touren
- Dixieland mit den „Dorfmusikanten“
- Musik und Unterhaltung vom Elke Peper
- 12 und 15 Uhr: Akrobatik der Fredersdorfer Einradtruppe
- 14.30 Uhr: Konzert der Kneip(p)-Sisters, Petruskirche
- Kinderbauernhof mit Hofcafé geöffnet
- Angerscheune mit Kaffee und Kuchen
- Fahrradcodierung (bitte Ausweis und bei E-Bikes Eigentumsnachweis mitbringen)
- Infos von Vereinen und Touristikern
- Kostenfreie Wasser-Bar des WSE
- Speis & Trank, warm & kalt

Einen kostenfreien, bewachten Fahrrad-Parkplatz finden Sie südlich des Dorfangers.

Krimi-Buchautor Mario Worm publiziert neuen Band

Abschluss der Reihe

„Der Junge aus der Vorstadt“



Mario Worm hat es wieder getan! Rechtzeitig zur Leipziger Buchmesse ist der fünfte und voraussichtlich letzte Teil der Krimi-Reihe „Der Junge aus der Vorstadt“ fertig gestellt worden.

Mit dem Band „Die Jüdin aus Altlandsberg“ hat sich Mario Worm wieder einmal ein neues Feld für eine Story erarbeitet, die den Leser bis zum Schluss in Atem hält. „An

diesem Buch schrieb ich zweieinhalb Jahre, so lang wie an noch keinem“, so der Eggersdorfer Publizist.

Ursache dafür war, dass er sorgfältig für diesen Krimi recherchiert hat: „Ich habe viele Tage in Altlandsberg verbracht, war im ansässigen Heimatverein gewesen, habe mir alte Fotos und Dokumente angesehen, mich mit der Situation von jüdischen Mitmenschen in Deutschland zur Nazizeit befasst.“

Die Story nun selbst beruht auf dem Leben einer Altlandsberger Jüdin, so Worm, die mittlerweile verstorben sei.

Die Handlung spiele hier vor Ort, so der Autor. Ein 14-jähriges Mädchen hat ihr „coming out“, wird dabei beobachtet, fotografiert und kompromittiert. Sie läuft auf die Eisenbahnbrücke an der heutigen L33, fällt von dort herunter und ist tot. Ob es tatsächlich Selbstmord war, wird erst am Ende des Romans geklärt.

In einer zweiten Handlung, die mit der ersten verwoben ist, geht es um ein deutsch-jüdisches Ehepaar, das zwei Mädchen hat, von dem eins mit ihrem Vater zusammen, aufgrund des Verrats der Mutter, in ein Konzentrationslager verbracht wird.

Am 29. April 2023 ist die Buchpremiere für diesen Kriminalroman auf der Leipziger Buchmesse. Der Krimi „Die Jüdin aus Altlandsberg“ wird danach an allen üblichen Verkaufsstellen erhältlich sein, so etwa bei der Buchhandlung Micklich, der Postfiliale in Eggersdorf oder auch bei einem großen Online-Anbieter. *Lars Jendreizik*

Bus zur Buchmesse

Am 29. April startet ein Bus zur Buchmesse Leipzig mit dem Autor. In Eggersdorf um 7 Uhr an der Kirche, am Bahnhof Petershagen um 7.15 Uhr. Karten für Bus und Messe sind in der Post, Landhausstr. 1, Eggersdorf sowie im Schreiberbeek Schulz, Eggersdorfer Str. 35, für 50 € erhältlich.

Auf der Buchmesse wird es am 29.4. um 12 Uhr am Stand A305 in Halle 5 die Premiere des neuen Buches von Mario Worm geben. *-kat-*

- *Bürgermeister Marco Rutter parkt ein Fahrrad in der neuen Box. Tiefbaukollege Robert Geyer assistiert.*

Foto: K. Brandau

Fahrradboxen werden billiger

Neue Preise zum Beginn der Radsaison zum Sattelfest

Info-Treffen an den Boxen am 06. Mai

Das Rad diebstahlsicher abstellen, das geht dank der neuen 24 Fahrradboxen am Bahnhof Petershagen, die über das Internet buchbar sind. Zum Beginn der neuen Radsaison – pünktlich vor dem Sattelfest am 23. April - hat die Gemeinde die Preise pro Box und Schließfach gesenkt, um das Angebot noch attraktiver zu machen.

Am 06. Mai um 10 Uhr können Interessierte sich die Anlage von Bürgermeister Marco Rutter zeigen und erklären lassen und selbst mal eine Buchung ausprobieren. Parken Sie Ihr Rad diebstahlsicher zur Radsaison 2023! *-kat-*

Wie funktioniert die Fahrradbox?

Über die Internetseite www.rad-safe.de einloggen.

- „Platz suchen“; (beim ersten Mal werden die persönlichen Daten abgespeichert)
- online bezahlen
- Code für das Öffnen der Box aufs Handy oder per Mail erhalten (PIN und Platznummer merken)

Man kann täglich buchen, wöchentlich (dann erhält man einen Erinnerung, dass es möglich ist, auch zu verlängern) oder auch für einen ganzen Monat.

Preise ab 21.04.2023

Fahrradabstellanlage

- Tagesmiete 1,00 €
- Wochenmiete 5,00 €
- Monatsmiete 15,00 €
(nur für 8 Plätze mögl.)

Schließfächer

- Tagesmiete 1,00 €
- Wochenmiete 5,00 €
- Monatsmiete 15,00 €
(nur für 5 Fächer möglich)



Freilichtkino im Strandbad Bötzsee

Freitag, 12. Mai 2023, 21 Uhr

Wie wär's mit einem Kinoabend unterm Sternenhimmel am See? Das Strandbad Bötzsee lädt am 12. Mai um 21 Uhr wieder zum Freilichtkino ein. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wollen wir in diesem Jahr zwei Kinoabende bieten.

Gartenstuhl oder Picknickdecke bitte selbst mitbringen – Karten bitte unter 03341/ 4149-222 vorbestellen.

Restkarten an der Abendkasse.

Eintritt: 10,- €, erm. 8,- €

Der erste Film in dieser Saison:

- **„A star is born“.**

Die dritte Neuverfilmung von „Ein Stern geht auf“ von 1937 ist das Regiedebüt des Schauspielers Bradley Cooper, der im Film auch die Rolle eines Musikers übernommen hat. In der weiblichen Hauptrolle spielt Lady Gaga eine junge Musikerin, die über Nacht zum Star wird. Dieser Musikfilm feierte 2018 im Rahmen der Filmfestspiele von Venedig seine Weltpremiere.

Am Samstag, 16. September 2023, 21 Uhr

zeigen wir den Film-Klassiker

- **„Casablanca“.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Dieses „Märkische Wanderkino open air“ wird unterstützt durch die Sparkasse MOL.

-kat-

Blühende Vielfalt am Straßenrand

Botanischer Spaziergang am 22. April

Die Straßensäume in Petershagen-Eggersdorf sind erstaunlich artenreich, regelmäßig sind auf den sandigen Böden Arten der Trockenrasen anzutreffen. Am Sonnabend, dem 22. April 2023, wird auf einem botanischen Spaziergang in Petershagen-Nord die Frühjahrsflora der Straßensäume erkundet und vorgestellt. Entdecken Sie unscheinbare Frühjahrsblüher wie Frühlings-Hungerblümchen und Dolden-Spurre, aber auch die im Sommer blühende Sand-Strohblume unter fachkundiger Leitung von Justus Meißner (Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg, NABU). Los geht es um 14.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz vom S-Bhf. Petershagen Nord (nördl. vom S-Bhf.).

Justus Meißner

Die Kamera war dabei...

... als sich die Baukräne drehten an der Lessingstraße. Edeka baut dort einen neuen, großen Einkaufsmarkt, der Ende des Jahres eröffnet werden soll. Für das alte Edeka-Gelände an der Herrmannstraße gibt es noch keine konkreten Pläne.

... als ein Filmteam in der Kneipp-Kita „Pffiffikus“ zu Gast war, die Erzieherinnen interviewte und das quirlig-fröhliche Leben in der Kneipp-Kita einfing. Der Film entstand im Auftrag der Gemeinde, die damit um neue Fachkräfte im Kita-Bereich werben möchte.

... als vor dem alten Sparkassen-Bau in der Lessingstraße am Bahnhof Petershagen ein Neubau hochgezogen wurde. Dort ziehen Sparkasse und die kik-Filiale später ein. Die alten Gebäude werden dann abgerissen und ein Parkplatz entsteht dort.

Fotos: K. Brandau/E. Zimmermann



Bürger fragen – das Rathaus antwortet

Auf Spaziergängen sehen wir immer wieder Hundehalter, die ihre Hunde frei laufen lassen. Oft wurden wir vom Hund angesprungen, der ja „nur spielen“ will. Leider lassen viele ihre Hunde auch in den Wildruhezonen freilaufen ohne Rücksicht auf die Brut- und Setzzeit von Bodenbrütern.

Was gilt es dort zu beachten?

Frei laufende Hunde auf Äckern und Wiesen

Viele Hundehalter finden nichts dabei, ihre Tiere beim Ausführen unangeleint in angrenzenden Wiesen oder Äckern laufen zu lassen. Dies stellt aber für die Eigentümer (Landwirte) sowie für die Jäger ein großes Ärgernis dar.

Zum einen werden diese Landwirtschaftlichen Flächen als Hundeklo benutzt.

Da Hunde oft Träger von Würmern sind, die an Nutztieren den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden herbeiführen können, wie z. B. durch den Hundebandwurm, kann der Bauer sein damit kontaminiertes Heu nicht mehr nutzen.

Des Weiteren werden Wildtiere durch Hunde erheblich gestört (gejagt). So beispielsweise Bodenbrüter, wie die Feldlerche. Besonders in der Brut- und Setzzeit des Wildes (vom 01. März - 15. Juli) sind Hunde an **Feldrändern** an der Leine zu führen!

In Naturschutzgebieten gilt darüber hinaus generell die Leinenpflicht für Hunde.

Felder, Wiesen und Äcker befinden sich auch ohne Zaun meistens in Privatbesitz. Ein allgemeines Betretungsrecht für Landwirtschaftliche Flächen gibt es daher nicht.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung



Lindenstraße für den Verkehr freigegeben

Baubeginn Bahnhofstraße im Sommer geplant

Die Lindenstraße im Ortsteil Petershagen ist seit 31. März wieder befahrbar. Der Bahnübergang wurde wieder geöffnet. Bürgermeister, Landesbetrieb für Straßenwesen sowie die Baufirma Strabag haben mit dem symbolischen Durchschneiden eines Bandes das Projekt gemeinsam abgeschlossen. „Die Fertigstellung dieses für uns wichtigen Infrastrukturprojektes möchte ich mit meinem besonderen Dank an den Landesbetrieb Straßenwesen sowie die Straßenmeisterei Rehfeld für die hervorragende Zusammenarbeit verbinden. Durch das gemeinsame, unkonventionelle und zugleich pragmatische Vorgehen ist es uns gelungen, dieses anspruchsvolle Bauvorhaben unter schwierigen Marktbedingungen erfolgreich zu stemmen. Danken möchte ich auch der ausführenden Firma Strabag, die sich nicht nur auf dieses Vorgehen eingelassen hat, sondern das Projekt unter herausfordernder Wetterlage mit hoher Qualität und Flexibilität umgesetzt hat. Rückblickend war die Entscheidung genau richtig und kann sich das Erreichte sehen lassen“, sagte Bürgermeister Marco Rutter.

Seit Oktober war der Bahnübergang in der Lindenstraße voll gesperrt, da der Abschnitt zwischen Übergang und Eggersdorfer Straße saniert wurde. Zeitlich eingeordnet war die Instandsetzung der Straße beim Land bisher für das Jahr 2027. Der Zustand der Straße war aber seit vielen Jahren mehr als schlecht. Trotz der mit der Baumaßnahme verbundenen Belastungen war die Gemeinde froh, dass ihr über den Sommer 2022 eine Verständigung mit dem Landesbetrieb und der zuständigen Straßenmeisterei gelungen war, den Abschnitt zu sanieren. Beide Seiten, Land wie Kommune, brachten kurzfristig die notwendigen finanziellen Mittel auf. Die Ausschreibung der Bauleistungen hat die Kommune übernommen. Die fachliche Baubegleitung teilten sich Straßenmeisterei und das Sachgebiet Tiefbau der Gemeinde auf. Kurze Abstimmungswege und ein möglichst zügiger Bauablauf zählten zum gemeinsamen Verständnis.

Die Gemeindevertretung hatte auf ihrer Juli-Sitzung 2022 der gemeinsamen Maßnahme mit dem Landesbetrieb Straßenwesen zugestimmt, die Fahrbahn und die Gehwege in der Lindenstraße zwischen Eggersdorfer Straße und Bahnübergang instand zu setzen sowie die Straßenlaternen zu erneuern. Damit erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch der Gemeinde, den sehr schlechten Zustand dieses Abschnittes der Landesstraße einschließlich der Regenentwässerung endlich zu verbessern. Ab Sommer 2023 ist voraussichtlich der Bau der Bahnhofstraße vorgesehen.

Kathleen Brandau

• *Banddurchschnitt am 30.03.: Sven Machmer (Gruppenleiter Strabag Neuenhagen), Bürgermeister Marco Rutter, Nobert Hirte (Landesbetrieb Straßenwesen), Carmen Schiene (Fachbereichsleiterin Bauen, Gemeinde), Reinhard Domnitzsch (Sachgebietsleiter Tiefbau, Gemeinde), Gunnar Loch (Landesbetrieb Straßenwesen) (v.li.n. re.). Im Hintergrund Revierpolizist Thorsten Kühnel.*

Foto: K. Brandau



● Bärbele Buchmann zeigt die originale Giertz-Chronik.

Foto: ToKi

Original-Chronik von Giertz ist wieder zuhause

Sie erschien anno 1905 in nur 20 Exemplaren: die Chronik unserer Dörfer von Pfarrer Alexander Giertz (1860-1910). Jetzt entdeckte Student Niklas Blohm von unserem Heimatverein das vermutlich einzige freie Exemplar in einem Antiquariat in Frankfurt/Main. Der Verein entschloss sich, das historisch wertvolle aber auch teure Buch (270 Euro) zu kaufen, damit es für unser Doppeldorf erhalten bleibt. Bei der Sitzung des Heimatvereins am 3. April präsentierte Bärbele Buchmann stolz die Geschichte rund um unser "Buch der Bücher" und natürlich auch das umfängliche Werk selbst. Es gab großen Applaus für den Coup! Nun wird nach einem geeigneten Ort zur Aufbewahrung der Chronik gesucht - sicher und archivgerecht. Im Begleitschreiben des Antiquariats heißt es: "Das Werk wurde vor Jahren zuerst der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ohne Preisvorstellungen angeboten. Seltsamerweise hatte man dort keinerlei Interesse." Diese gefühlte bisherige Gleichgültigkeit wurde bereits in einem Arbeitspapier des Medienrats im "Doppeldorf" 11/2022 kritisiert. Immerhin beschloss die Gemeindevertretung am 9. Februar auf Anregung des Medienrates die Schaffung des Ehrenamts eines Ortschronisten. Erstmals seit 1985! Zurück zum Heimatverein: Der bisherige Vorsitzende Rolf Hartung wurde erneut einstimmig mit viel Beifall für seine jahrzehntelange Arbeit gewählt. Auch 2023 wird der Verein das Büdnerhaus wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen, zuerst am 23. April zum Sattelfest (12-16 Uhr).

Dr. Tomas Kittan

Püppilotta e.V. schenkt Kindern mit Beeinträchtigungen unvergessliche Kristallmomente

Der gemeinnützige Püppilotta e.V. ist eine Herzensangelegenheit von acht engagierten Mitgliedern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Kindern mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen vielfältige Unterstützung zu leisten. Insbesondere den kleinen und großen Patienten der Kristallkinder Intensivpflege Wohngemeinschaft und anderen Kindern aus dem Landkreis MOL soll durch

den Verein zu mehr Lebensqualität verholfen werden. Denn viele dieser Kinder haben lebensverkürzende Erkrankungen, und die Spenden helfen dabei, die verbleibende Lebenszeit so bunt wie möglich zu gestalten. Der Verein setzt sich dafür ein, dass behinderte Kinder in barrierefreien Urlaubsunterkünften Erholung und Abenteuer erleben können und dass Musiktherapie sowie tiergestützte Therapie eingesetzt werden, um die Sinne der Kinder anzuregen und ihnen eine unbeschwertere Zeit zu schenken. Diese Kristallmomente können die Kinder und ihre Familien für immer in Erinnerung behalten. Auch durch die Verbesserung des direkten Lebensumfeldes der Kinder sollen die Vereinszwecke erreicht werden. Initiiert wurde der Verein von der Kristallkinder Intensivpflege, die sich seit vielen Jahren liebevoll um schwerst- und behinderte Kinder kümmert.

Als Vorstand des Püppilotta e.V. fungieren Silke Schick und Andreas Langer, die mit Leidenschaft und großem Einsatz die Arbeit des Vereins vorantreiben.

Der regionale Bezug ist den Gründungsmitgliedern dabei besonders wichtig, denn sie wissen aus eigener Erfahrung, dass es den Spendern enorm wichtig ist zu wissen, wo die Gelder hingehen. Daher auch das Motto „So bunt wie Märkisch-Oderland.“

Der Püppilotta e.V. möchte sich daher auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kristallkinder Intensivpflege Petershagen fokussieren.

Häufig wenden sich Spender direkt an die Kristallkinder Intensivpflege, um gezielt den betroffenen Kindern und ihren Familien zu helfen. Der neue Verein Püppilotta e.V. möchte sicherstellen, dass alle Spenden, die für die Kristallkinder gedacht sind, auch wirklich dort ankommen. Da der Kreis der Kristallkinder begrenzt ist, möchte Püppilotta e.V. darüber hinaus auch anderen Familien in Märkisch Oderland helfen, die ein Kind mit erhöhtem Pflegebedarf haben. So können auch sie von den gesammelten Spenden profitieren und Unterstützung erhalten.

Wenn auch Sie sich von der Arbeit des Püppilotta e.V. begeistert fühlen, gibt es drei Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen:

Sie können einen persönlichen Termin zur Spendenübergabe mit den Mitarbeiterinnen der Kristallkinder Intensivpflege Petershagen vereinbaren, Ihre Spende direkt auf das Vereinskonto überweisen oder ganz unkompliziert über die Plattform betterplace.org spenden. Jeder Euro zählt und hilft, den betroffenen Kindern Momente des Glücks und der Freude zu schenken.

Anmerkung der Redaktion:

Der gemeinnützige Verein Kristallblümchen e.V. hat in den vergangenen 8 Jahren sowohl die Kristallkinder aus Petershagen als auch andere schwerkranke und behinderte Kinder mit ihren Familien in der Region, einschließlich Berlin, auf vielfältige und engagierte Weise unterstützt. Der Verein setzt seine wichtige Arbeit in unserer Gemeinde fort, hilft weiterhin bedürftigen Kindern in Brandenburg / Berlin und ergänzt damit das auf die Kristallkinder der Wohngemeinschaft konzentrierte Wirken des Vereins Püppilotta e.V.



Die Angerscheune lädt ein

Es gibt immer wieder begnadete Instrumentalisten, die es schaffen, Menschen allein mit ihrem Instrument zu bewegen. Der Berliner Thomas Krüger gehört zu diesen Musikern. Allein am Klavier vermag er die Zuhörer mit seinem Spiel zu fesseln und zu begeistern. Wie so oft im wahren Leben hat ihm nicht nur seine Begabung zum Durchbruch verholfen. Einer Studienreise nach Paris brachte für ihn den Durchbruch. Ein öffentliches Klavier auf dem Flughafen in Paris-Orly, an dem er spontan ein Medley bekannter Pop-Songs spielte, hochgeladen auf You Tube, machte ihn über Nacht bekannt. Rasend schnell verbreitete sich dieses Video und erreichte bisher 35 Millionen Zuschauer und fast 1 Million Abonnenten. Sie haben das Glück, Thomas Krüger - Mr. Pianoman - am 29.04.2023 ab 19 Uhr in der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1a, live zu erleben.

Inzwischen ist er auch mit eigenen Kompositionen bei abendfüllenden Klavierkonzerten unterwegs, indem er aufregende und überraschende Medleys aus Werken der Pop- und Musikgeschichte und ganz speziell ausgewählte Cover-Stücke mischt. Ab und zu sind bei diesen speziellen außergewöhnlichen Klavierkonzerten auch Zuschauerwünsche erlaubt.

Anmeldung telefonisch unter: 033439/127686

per Mail: angerscheun@online.de

Es gibt einen Imbiss. Am Ende der Veranstaltung sind entsprechend angemessene Spenden erbeten.

Zum Angerscheunenfrühstück am 25.4.23 ab 10 Uhr wird in der Angerscheune der Frühling eingeläutet.

Mit einem literarisch-musikalischen Medley, zusammengestellt und vorgetragen von Anke Voigt und Gudrun Grötzingler, werden die Besucher sicherlich in eine fröhliche Stimmung versetzt werden.

Claudia Nöske

• *Thomas Krüger am Piano*

Foto: Verein



Förderverein zum Mitmachen

Es gibt viel zu tun und vieles zu besorgen, um weitere spannende Projekte an der Grundschule Am Dorfanger umzusetzen. Doch woher kommt das Geld dafür? Diese Frage stellt sich immer wieder bei uns im Förderverein, wenn unsere Mitglieder mit viel Elan und Enthusiasmus beraten, was wir alles auf die Beine stellen können. Wir suchen daher jemanden, der sich ehrenamtlich für uns mit dem Thema Fördermittel-Organisation beschäftigen möchte. Diese und weitere spannende Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es auf unserer Webseite www.schulfoerderverein-petershagen.de zu finden. Meldet euch einfach bei uns unter info@schulfoerderverein-petershagen.de.



Thomas Reike

Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V.

Lesung für jung und alt

Am 24. Mai um 11 Uhr lädt die Bibliothek Eggersdorf wieder zu einer Buchlesung ein.

Arno Zirm liest Gedichte, Kurzgeschichten und andere nicht ganz ernst gemeinte Texte aus dem Hier und Anderswo. Der Eintritt ist frei.

-kat-



23. Historisches Dorffest

Herrentag

18. Mai 2023

10:00 Uhr bis 20:00 Uhr



15345 Eggersdorf <> Am Fuchsbau 5

Mittelalter <> Musik <> Gaukler <> Ritter

Bündnis 90/Die Grünen

Mehrheit gegen Zuständigkeit der Gemeinde für Tempo 30-Zonen

Lediglich sechs von 21 anwesenden Gemeindevertreter/-innen hatten sich in der letzten Sitzung unserer Forderung angeschlossen, den Gemeinden mehr Entscheidungsmöglichkeit bei der Anordnung von Tempo 30-Zonen zu geben. Wir hatten vorgeschlagen, dass sich auch unser Doppeldorf einer bundesweiten und parteiübergreifenden Initiative von mittlerweile mehr als 500 Kommunen anschließt, die genau das fordert. Die Bundesregierung solle das Straßenverkehrsgesetz entsprechend ändern. Oftmals scheitern auch wir mit Wünschen nach Tempo 30-Zonen z.B. entlang von viel genutzten Schulwegen an der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und den rechtlichen Grundlagen, weil die „Flüssigkeit des Verkehrs“ höher gewertet wird als der Schutz von Menschen. Für uns GRÜNE ist das nicht akzeptabel. Die Mehrheit der Gemeindevertretung sieht das aber bedauerlicherweise anders. Umso erfreulicher ist es, dass es bei der Bundesregierung und den Koalitionspartnern ein Problembewusstsein in unserem Sinne gibt. In der Einigung des letzten Koalitionsausschusses Ende März heißt es: „Wir werden Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrsordnung so anpassen, dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen.“ Der zuständige Bundesverkehrsminister kann sich zukünftig damit nicht mehr so leicht mit Tatenlosigkeit rausmogeln. Wird es umgesetzt, bekommen wir vor Ort die Zuständigkeit, die zwar die große Mehrheit der Gemeindevertretung nicht will, aber vor der man sich dann ebenfalls nicht mehr drücken kann: dort wo es sinnvoll und hilfreich ist, mit Tempo 30-Zonen den Schutz der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Mehr Informationen gibt es unter: www.gruenes-doppeldorf.de. *Tobias Rohrberg*

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 20.03.2023 war der neu gewählte Landesvorsitzende der CDU Brandenburg, Dr. Jan Redmann, zu Gast in Petershagen/Eggersdorf. Es fand ein intensiver Austausch zu den Themen Bildung, Wasserhaushalt sowie innere Sicherheit statt.

Wenn Sie schulpflichtige Kinder haben, dann erleben Sie den Wandel in der Bildungslandschaft deutlich: Aus Kreidetafeln werden Whiteboards, aus Heftern werden digitale Versionen auf den Tablets. Die meisten Oberschulen und Gymnasien sind hier etwas weiter als die Grundschulen. Aber die Umrüstung kommt und damit entsteht auch eine neue und zukunftsfähige Form des Lernens. Die Umstellung läuft nicht reibungslos und ganz unabhängig von den genutzten Endgeräten ist ein großes Thema nach wie vor ganz oben auf der Agenda:

Wo sollen die Lehrerinnen und Lehrer herkommen, die künftig unsere Kinder unterrichten? An den Lösungen arbeitet die CDU intensiv mit.

Auch das Thema Wasserhaushalt treibt uns alle um. Selbst wenn die Wasserstände sich im Herbst/Winter durch Niederschläge etwas erholt haben, steht uns der nächste Sommer bevor. Wir als CDU haben uns im Gespräch mit Dr. Jan Redmann deutlich die Unterstützung der Landespolitik eingefordert und diese sagte er uns auch zu. So wird es in Kürze Gespräche mit Vertretern von uns und der WSE geben, um Lösungen zu diskutieren und zu entwickeln. Was man im Austausch klar merkt, ist, dass das Thema Wasserknappheit nicht alle Regionen Brandenburgs betrifft. Für uns in der Region und speziell auch im Doppeldorf stellt dies aber ein großes Problem dar, das es zu lösen gilt.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Dann kontaktieren Sie uns gerne! *Ihre CDU Petershagen/Eggersdorf*

Die Linke

Förderbedingungen für Vereine überarbeiten

Das eine Richtlinie nach mehr als 25 Jahren immer noch Bestand hat, zeigt die seit 2006 gültigen Kriterien zur Vergabe von Zuschüssen an gemeinnützige Vereine unserer Gemeinde. Das die Zuständigkeit für die Antragstellung aktualisiert werden muss und die Formulare dazu auch digital ausfüllbar sein sollten, ist eher ein technisches Problem.

Bei der jährlichen Beratung zur Vergabe, in Vorbereitung des Haushaltes für das kommende Jahr, gab es immer wieder Diskussion um die Art der Zuwendung. So stehen in Zeiten knapper Kassen doch einige Tausend Euro für die Förderung zur Verfügung. Hier einsparen zu wollen, indem die Kriterien zur Vergabe enger gefasst werden, ist zu kurz gedacht. Die Wirksamkeit der über 50 Vereine in unserer Gemeinde ist sehr unterschiedlich. Nicht immer sind es große Veranstaltungen wie Konzerte oder der Betrieb kultureller Einrichtungen, sondern das Miteinander von Bürgern mit gemeinsamen Interessen und Zielen. Geförderte Projekte sollten für alle Bürger die es wünschen nutzbar sein, ohne unbedingt Mitglied des Vereins sein zu müssen. Das sollte auch für Projekte wie einen Ausflug weiter gelten. Auch die Förderung von nicht ortsansässiger Vereinen für Projekte, die in unserer Gemeinde stattfinden, sollten dann gefördert werden wenn sie die Vergabekriterien erfüllen. Über die Vergabe berät der Zuständige Ausschuss, zur Zeit der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport. Da Vereine durch ihr Wirken einen sehr großen Anteil an der Lebensqualität eine Gemeinde haben, sollte das auch durch eine entsprechende Unterstützung gewürdigt werden. Vereine stellen selten für Ihre geleistete Arbeit der Gemeinde etwas in Rechnung, auch weil die unzähligen Stunden der Vereinsarbeit und ihre Auswirkungen besonders auf kulturellen Gebiet nicht so einfach finanziell zu beziffern ist. *Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation -*

Freie Wähler

Aktuelles zur „Alten Gärtnerei“

Fährt man von Bruchmühle kommend nach Eggersdorf, fragt sich jeder, wann endlich der Schandfleck „Alte Gärtnerei“ verschwindet. Antwort: Offensichtlich in den nächsten Jahren nicht!

Zur Gemeindevertreterversammlung im April legt die Verwaltung einen Beschlussantrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes für das betroffene Gebiet und darüber hinaus vor. Dieser findet nicht unsere Zustimmung, denn er erweitert das Schandfleck-Gebiet unnötigerweise und begünstigt nur einige Nutznießer. Bereits im DoDo-Heft 10/2021 wiesen wir darauf hin. Nun gibt es Stellungnahmen kompetenter Organe, die auf viele Probleme hinweisen, die nicht zu ignorieren sind, aber sich vielfach auf das hinzugeschlagene Gebiet beziehen. Unnötig, wäre man nur dem ursprünglichen Anliegen gefolgt, denn je größer die Fläche umso mehr muss allein bei Flora und Fauna getan werden. Klagen sind zu befürchten...

Mit jedem Monat Verzögerung – und Baugenehmigungen sind noch lange nicht in Sicht – wird für die Interessenten der Erwerb einer Immobilie, auch in diesem Baugebiet, unerschwinglicher. Baukredite und Bauleistungen werden immer teurer, so dass Normalverdiener kaum noch Chancen auf ein Eigenheim haben. Das ist zwar mehr ein Problem des Investors aber für uns sinken die Chancen auf Beseitigung des Schandflecks, weil das Planungsgebiet größer als nötig erweitert werden soll.

Günter Seyda

SPD

Vor Ort im Doppeldorf: Frühlingstreff mit der SPD

So wie bereits im letzten Jahr wollen wir auch 2023 das politische Jahr mit „Frühlingsständen“ eröffnen, für Sie ansprechbar sein, mit Ihnen ins Gespräch kommen und über die aktuellen politischen Herausforderungen bei uns im Ort und der Region diskutieren. Wir finden, nur so kann Politik entstehen, die bei uns allen im Doppeldorf ankommt.

Beginnen wollen wir mit dem ersten Stand am **Samstag, den 22.04. von 10.00-12.00 Uhr vor dem Edeka in Petershagen**. Kernthemen sollen der Öffentliche Nahverkehr im Ort, Sicherheit am S-Bahnhof und Freizeitmöglichkeiten für unsere Jugend im Doppeldorf – egal ob für Kinder oder Jugendliche – sein. Am Stand werden unsere Gemeindevertreter und Mitglieder natürlich für jedwede Fragen und Anregungen bereitstehen. Zudem wird unser Landrat Gernot Schmidt zum Bürgerdialog am Termin teilnehmen.

Der nächste SPD Stand erwartet Sie dann am **Samstag, den 29.04. von 10.00-12.00 Uhr in Eggersdorf Am Markt**. Unterstützt werden wir vor Ort von unserer SPD Landtagsabgeordneten Elske Hildebrandt. Kernthema soll hier die Kita-Reform der Landesregierung sein. Elske Hildebrandt steht für Sie mit viel Fach- und Hintergrundwissen zu Verfügung. Gern würden wir Sie an unseren Ständen begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir sehen uns.

www.spd-petershagen-eggersdorf.de/. S. Nicklas



● Die Karte zeigt den Verkehrsweg für die Bereiche, die im Rahmen der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes betrachtet werden.

Eisenbahnlärm eindämmen

Darstellung von Lärmproblemen durch Schienenverkehr erwünscht

das Eisenbahn-Bundesamt startete Mitte März die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Kommunen. In den kommenden sechs Wochen können alle Menschen, die sich durch Schienenlärm gestört fühlen, an der Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes mitwirken und sich bis Montag, den 24. April 2023 zu ihren Lärmproblemen äußern. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung.schiene.de freigeschaltet. Nach Auswertung dieser ersten Beteiligungsphase veröffentlicht das Eisenbahn-Bundesamt Ende des Jahres 2023 den Entwurf seines Lärmaktionsplanes. Daran anschließend findet die zweite Beteiligungsphase statt. In dieser Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung können Bürgerinnen und Bürger den Entwurf bewerten und eine Rückmeldung zum Verfahren geben.

–kat

Hilfe! Wir verhungern, ersticken und verdursten...

Dies ist der aktuelle Anzeiger in den Knospen einiger Baumarten. Während sich das Frühjahr eher feucht abzeichnet, ist der Bedarf an fehlenden Nährstoffen und ausgemergelten Böden für Bäume und Sträucher über die Jahre hoch. Die Verzahnung des Bodens durch ewige Dürre und äußere negative Umstände zeigt nun Probleme in den Knospen und in Erscheinung der Bäume. Pioniere wie z.B. Sandbirke resignieren- die Folge, Totholzbildung, Absterbeerscheinungen und Wuchsanomalien an unserem Gemeindegrün. Die Gemeinde, Herr Jahn, Bereich Naturschutz möchte dem Boden fehlende Stoffe über Baumfütterer zukommen lassen. Der Bereich Naturschutz arbeitet mit dem Bauhof einen Bedarfs- und Maßnahmenplan aus. Eine spezielle Tiefenvorratsfütterung für einen unzureichenden Lebensraum versorgt die Pflanze für mehrere Monate mit Nährstoffen. Die Tiefenvorratsfütterung hält über mehrere Jahre an. Das Material ist unschädlich und wird über entsprechende Dosierer ausgebracht (im Streuverfahren). Es wird zu Geruchsauffälligkeiten kommen, welche allerdings nachlassen. Durch einen späteren Regen, oder einen zusätzlichen Wassergang wird das Baumfütterer vom Boden aufgenommen.

Maximilian Jahn, Sachgebiet Naturschutz



● Die „Stage Divas – Rock in Hosen“ sorgten auch zum Nachbarschaftsfest der S5-Region am 01. April in den Gärten der Welt in Berlin für Stimmung – trotz Regen. Foto: J. Zahn

Maifeuer mit den „Stage Divas“

Am 30. April um 20 Uhr lädt die Gemeinde am Vorabend des 1. Mai wieder herzlich zum Maifeuer mit live Musik ein. Die „Stage Divas- Rock mit Hosen“ werden für Stimmung sorgen auf dem Gelände an der Petershagener Chaussee neben dem Bauzentrum.

Dank der Landeskirchlichen Gemeinschaft kann die Gemeinde seit vielen Jahren diese schöne Tradition pflegen, weil sie ihr Gelände an der Petershagener Chaussee im Gewerbegebiet zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank dafür und seien Sie dabei!

–kat-

Pflanzenmarkt am Dorfanger abgesagt

13. Mai um 11 Uhr Konzert in der Petruskirche

Der für den 13. Mai geplante Pflanzenmarkt muss leider abgesagt werden. Händler, die uns viele Jahre die Treue gehalten hatten, haben leider abgesagt oder es fehlt ihnen das Personal, den Markt zu betreuen.

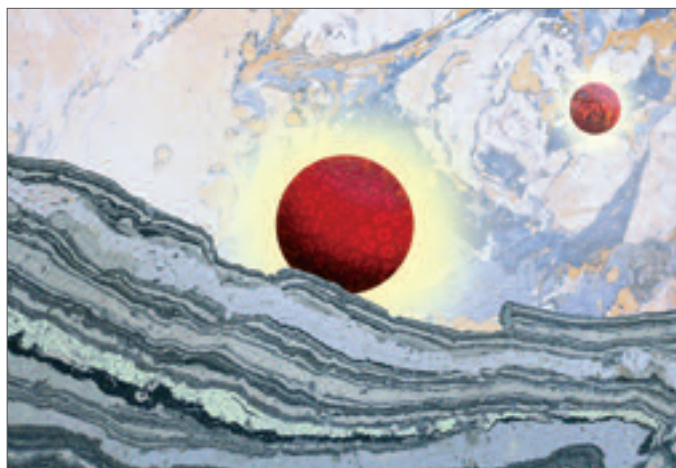
Wer sich auf den Frühling einstimmen möchte, kann dies jedoch gern bei einem Konzert in der Petruskirche: Dort erklingt um 11 Uhr ein Konzert mit Harfe und Orgel.

–kat-

Die Kunst des Töpfern

Kurs der Volkshochschule in Petershagen

Am 03. Mai startet ein Folgekurs „Die Kunst des Töpfern“ im Keramikatelier Petershagen, Weserstraße 17. Bis 07.06. jeweils von 17 bis 19.15 Uhr können Interessierte mittwochs mit André Trocha in die Kunst des Töpfern eintauchen. In diesem Kurs lernen sie weitere Grundlagen und Grundtechniken kennen. André Trocha führt Sie ein in die Verarbeitung der unterschiedlichen Tonmassen und zeigt verschiedene Grundarbeitstechniken. Der Ton wird in der hauseigenen Werkstatt auch gebrannt und Sie erhalten Informationen zu den verschiedenen Brenntemperaturen. Zusätzlich bekommen Sie einen Einblick ins Glasieren und Verziern. Dies können Sie an Ihren selbst gefertigten Kunstwerken ausprobieren. Anmelden können sich Interessierte unter: www.vhs-mol.de, Tel.: 03346/ 850 68 50.



● Michael Herrmann öffnet am 6. und 7. Mai sein Atelier.
Foto: M. Herrmann

Tage des offenen Ateliers

am 6. und 7. Mai

Michael Herrmann

Offenes Atelier und offener Hof

Öffnungszeiten:

Samstag 12:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag 12:00 bis 18:00 Uhr

Es werden aktuelle Bilder auf Leinwand und Papier, sowie Drucke gezeigt.

Kataloge zur Ansicht und Verkauf liegen aus.

Dorfstr. 60, 15370 Petershagen

herrmann-petershagen@t-online.de

www.herrmann-petershagen.de

Elli Fincke

Multivalente Handwerkskunst

Präsentation vom Puppenbau & Handwerkskunst Ausstellung

Verkauf und kleine Gartenkeramik- Schau

Gast: Kordular Kirchmair „Bilder-Reisen“ Malerei

Samstag: 13 - 17 Uhr

Sonntag: 13 - 17 Uhr

Puppenwerkstatt / Atelier Elli Fincke

Schillerstr. 17, 15345 Eggersdorf

03341 / 471 481, elli.fincke@t-online.de

Karin Lischke

Objektgestaltung, Gelliprint

Objekte aus Naturmaterial und Papiermasse, Gelliprint – Handdruck

Gastkünstler:

Sabine Ahlbrecht - Objekte

Birgit Paschke - Gelliprint

Samstag: 14 - 19 Uhr

Sonntag: 10 - 18 Uhr

Atelier Lischke

Bermannstraße 43, 15345 Eggersdorf

03341 / 475 217, karin.lischke@t-online.de

www.lischke-atelier.de

Eine Übersicht über weitere Künstler, die teilnehmen unter: www.seenland-oderspree.de/seenland-erleben/kultur unter dem Stichwort offene Ateliers/Berliner Umland

–kat-



● Bärbel Fischer und ihr Hobby: Sie fängt die Schönheit der Bäume mit ihrer Kamera ein. Foto: privat

„Bäume sind Gedichte,
die die Erde in den Himmel schreibt.“
(Khalil Gibran)

Fotoausstellung in Bibliothek und Rathaus

Am 03. Mai um 18 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen zur Eröffnung einer neuen Ausstellung in der Bibliothek Eggersdorf, Am Markt 18/19.

Hobbyfotografin Bärbel Fischer wird ihre Blickweise auf Bäume präsentieren. Motto der Ausstellung ist „Baumographie“.

1966 wurde sie im Vogtland geboren und ist 2004 aus Liebe zum Bötzsee in die Wahlheimat Petershagen/Eggersdorf gezogen.

Bärbel Fischer fotografiert seit ihrer Kindheit. Bis 2010 ausschließlich mit einer Analog-Kamera, bei der die Fotos noch entwickelt werden mussten. Danach stieg sie um auf digitale Fotografie.

Naturaufnahmen, die Graffiti-Wände an der Giebelseehalle, historische Gebäude und vieles mehr zählen zu ihren Motiven.

Die Aufnahmen der Ausstellung sind in der Zeit von 2020 bis 2021 von Sachsen bis zur Ostsee entstanden. –kat-

Wir sehen uns!

Am 5./6. Mai in der Giebelseehalle

Die Ausbildungs- und Studienmesse **career compass** findet am **5. und 6. Mai 2023** in der **Giebelseehalle** statt. Von 9 bis 17 Uhr am Freitag und Samstag von 9 bis 15 Uhr hast du die Möglichkeit zahlreiche Unternehmen in deiner Region kennenzulernen. Über 70 Aussteller sind dabei.

Auch in diesem Jahr gibt es an beiden Veranstaltungstagen ein buntes Rahmenprogramm:

Freitag, 5. Mai 2023

9 Uhr: Begrüßung (Halle)

11 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

13 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

14 Uhr: Speed-Dating (Halle)

15 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

14 Uhr – 16 Uhr:

Kostenlose Bewerbungsfotos mit Fotografin Julia Otto

Liveact: Happy Minors

Samstag, 6. Mai 2023

10 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

11 Uhr: Happy Minors (Außenbühne)

12 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

13 Uhr: Speed-Dating (Halle)

14 Uhr: Talkrunde (Außenbühne)

14 Uhr: Happy Minors (Außenbühne)

Weitere Infos unter: www.career-compass.de

career compass

AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE

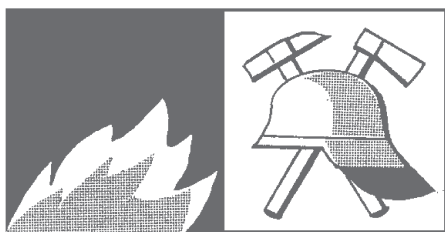
5./6. MAI

GIEBELSEEHALLE
AM S-BAHNHOF PETERSHAGEN NORD

PRAKTISCHE VORFÜHRUNGEN | BEWERBUNGSFOTOS
SPEED-DATING MIT ARBEITGEBERN | TALKRUNDEN
BÜHNENPROGRAMM | BEWERBUNGS-WORKSHOPS
LIVEACT | FOODTRUCK & GRILL

Fr 5. Mai 9 - 17 Uhr | Sa 6. Mai 9 - 15 Uhr

www.career-compass.de



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Unsere Gemeindefeuerwehr verzeichnete bis zum 18.03. bereits 9 Alarmierungen zu Türnotöffnungen im Gemeindegebiet. Unter anderem erfolgte die Alarmierung auch durch verschiedene technische Vorrichtung wie Hausnotrufe oder einer Smart-Watch. Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz, die Malteser der ASB und viele mehr bieten solche Hausnotrufe an, um in Notsituationen entweder selbst zu helfen oder über Telefon die entsprechenden Rettungsmaßnahmen einzuleiten. Die Feuerwehr steht hierbei immer wieder, aufgrund der umfangreichen Sicherungsmaßnahmen durch die Besitzer, vor neuen Herausforderungen. Nicht immer ist durch die Feuerwehr ein zügiges und zerstörungsfreies Vordringen zu den Patienten möglich. Durch Hausnotrufe können gleichzeitig auch Familienangehörige, Nachbarn, Pflegedienste usw. benachrichtigt werden, welche über Schlüssel für das Haus oder die Wohnung verfügen.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Sturmschaden in der Wasserstraße am 17.02.
- umgestürzte Straßenlaterne in der Luisenstraße am 24.02.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Bruchmühler Straße am 26.02.
- Türnotöffnung in der Eggersdorfer Straße am 06.03.
- Mast droht auf Haus zu fallen in der Beethovenstraße am 11.03.
- Türnotöffnung in der Andreas-Hofer-Straße am 11.03.
- Sturmschaden in der Oderstraße am 11.03.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Gravenhainstraße am 18.03.

OT Eggersdorf:

- Straßenlaterne droht zu fallen in der Linzer Straße am 18.02.
- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Altlandsberger Chaussee am 04.03.
- unklare Rauchentwicklung neben der L303 am 05.03.
- Türnotöffnung in der Körnerstraße am 13.03.
- Sturmschaden im Stillen Grund am 14.03.
- Ölspur in der Pohrtstraße am 19.03.

überörtlich

- brennendes Schienenfahrzeug in Strausberg 23.02.
Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

Bürgerwünsche: Mehrgenerationenhaus, Spielplätze und Erntetauschbörse

Am 30. März trafen sich über 40 Bürger/innen, altbekannte und neue aktive Akteure aus Politik, Verwaltung, Unternehmerkreisen, Schule, Kita und Vereinen in der neuen Mensa der Grundschule Am Dorfanger. Informell, einfach und doch strukturiert haben sie gemeinsam über zwei Stunden in fünf Arbeitsgruppen ihre Ideen diskutiert und erste Ergebnisse entwickelt. Diskutiert wurde rund um die Themen Elternbildung, Veranstaltungswünsche, Mehrgenerationenort und Spielplätze.

Die Bandbreite an Ideen war enorm: Kleinkinderturnangebote organisieren, Spielplätze prüfen und zielgruppenspezifisch erweitern, einen zentralen Orte für alle Generationen schaffen. Kreative Vorschläge wie einen Erntetauschladen neben dem Eltern-Kind-Café sind dabei ebenso entstanden wie der Mit-Singe-Kreis oder ein ehrenamtliches Engagement für einen Telefondienst bei/ gegen Einsamkeit. Birgit Becker von Relax nähert aus Eggersdorf weiß noch nichts davon, aber sie wurde für Schnupperkurse in einem Nähcafé gewünscht. Ein Kinderflohmarkt wäre wieder toll. Ebenso Erste-Hilfebildungsangebote speziell für Eltern mit Kleinkindern, Austausch zur Phase der Pubertät bei jungen Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Bemerkenswert war der zunehmende Anteil an Selbstständigen bei diesem ersten von maximal zwei Bündnistreffen im Jahr. Unternehmerisch Tätige sind Teil der Gemeinde. Ein sehr wichtiger Teil. Sie gestalten unseren Alltag mit, sind Treffpunkte und Orte der Kommunikation. Beispielsweise im Supermarkt, beim Friseur, in der Apotheke. Wir können also voneinander profitieren! Unternehmen können daher ebenso Partner im Lokalen Bündnis für Familie werden, wie jeder einzelne Einwohner unserer Gemeinde (siehe Webseite <https://familienbueundnisdoppeldorf.wordpress.com>).

Wer Interesse hat an diesen Ideen mitzuarbeiten, kann gern zu den Treffen der Arbeitsgruppen gehen oder an Anke.Ellermann@petershagen-eggersdorf.de mit eigenen Ideen Kontakt aufnehmen. In jedem Fall eignet sich der Besuch des zweiten Gesamtbündnistreffen am 05.10. ab 18.30 Uhr in der Mensa der Grundschule Am Dorfanger

Treffen der Arbeitsgruppen:

Mehrgenerationentreffpunkt: 19.04. 18 Uhr, GH

Veranstaltungen: 26.04. 17 Uhr, Gemeindehaus Phg.

Spielplätze/Draußentreffpunkte: 30.05. 18:30 Uhr, GH

Familienbildung: 04.05. 19 Uhr DRK-Kita Pustebume

Anke Ellermann, Jugendsozialarbeit



• Die Klasse 6a und ihre stolze Spendensumme

Foto: E. Nemschok

Kinder helfen Kindern

1400 Euro haben Schüler der 6a der Grundschule Eggersdorf gesammelt. Das Geld kam bei einem Kuchenbasar im Strausberger Handelszentrum zusammen. „Es war ein voller Erfolg, der auch durch unsere Plakate, Flyer und die Werbung in den digitalen Medien möglich wurde“, berichten die Schüler stolz. Schon vor dem Basar hatten sich die Schüler und Eltern entschieden, einen Teil des Erlöses zu spenden. 700 Euro wollen sie nunmehr an die Kristallkinder Intensivpflege/Püppilotta e.V. weitergeben. Einig sind sich alle in der Klasse, dass sie mit dem Geld kleine Wünsche erfüllen können. Eventuell können sogar Ausflüge oder weitere Therapie-Geräte für die Einrichtung finanziert werden. Am 20. April werden sechs Schüler der Klasse 6a die Spendensumme in Petershagen überreichen. Sie können wirklich stolz sein.

Klasse 6a

Schüler der Grundschule Eggersdorf veranstalteten Spendenaktion für Erdbebenopfer

Um den Menschen in den vom Erdbeben betroffenen Regionen in der Türkei und Syrien zu helfen, hat die Klasse 6b der Grundschule Eggersdorf mit ihrer Klassenlehrerin Frau Böhlemann am 21.02.2023 einen „Allesbasar“ veranstaltet.

Die Schüler verkauften selbstgebackene Kuchen, Muffins, Brezeln und Laugenstangen, sowie CDs, DVDs und Spielzeugspenden. Die Aktion war sehr erfolgreich und es konnten insgesamt 230 EUR für den guten Zweck eingenommen werden. Der Betrag wurde an UNICEF gespendet.

Alea Otto, Kl. 6b



• Der Sanitätsdienst „KB Protection“, links im Bild: Kevin Büttner.
Foto: Jugendklub

Workshop „Erste Hilfe“ im Jugendclub Petershagen/Eggersdorf

Am Freitag, den 10.03.2023, von 19:00 bis 21:00 Uhr haben Kevin Büttner von „KB Protection“ und seine Kollegen, Moritz Reinke und Tobias Lehmann mit uns die Grundlagen der Ersten Hilfe gefestigt.

Im vergangenen Jahr haben sie uns bereits den Beruf des Rettungs- und Notfallsanitäters/in nähergebracht.

Zunächst wurde die Ansprache einer bewusstlosen Person und die stabile Seitenlage von allen TeilnehmerInnen geübt. Im Anschluss durfte die Wiederbelebung an einer Reanimationspuppe trainiert werden. Unsere Jugendlichen haben sehr schnell gemerkt, dass die Herzdruck-Massage, wenn sie durchgeführt wird bis der Rettungsdienst vor ist, sehr anstrengend ist und man sich gegenseitig unterstützen sollte. Zum Abschluss wurden unter den TeilnehmerInnen Verbände unterschiedlichster Art (Druckverbände, Kopfverbände, etc.) ausprobiert, um im Ernstfall darauf vorbereitet zu sein. Einige Jugendliche besaßen bereits Vorkenntnisse in dem Fachgebiet der Ersten Hilfe und konnten mit ihrem Wissen glänzen.

Wir hatten alle sehr viel Spaß, trotz der ernsten und wichtigen Thematik, und haben unser Wissen auffrischen können. Fun Fact: Als Takt für die Herzdruckmassage dient u.a. „Atemlos“ von Helene Fischer!

Vielen Dank an Kevin Büttner und seine Kollegen für den spannenden Abend im Jugendclub und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Maria Dumke, Jugendclub P/E

Maria Dumke



• Clown Denny begeisterte Klein und Groß.
Foto: L. Jendreizik

Tag der offenen Tore – Frühjahrs-trödeln in der Bötzseestraße

Über ein Dutzend Anwohner beteiligten sich

Die knapp zwei Kilometer lange Bötzseestraße verwandelte sich kürzlich in eine Frühlings- und Spaziermeile. Zahlreiche Anwohner öffneten dazu ihre Gartentore, bauten Stände auf und luden zum Verweilen ein. Für die unzähligen Spaziergänger und Besucher gab es hier Bücher, dort Kleidung, an anderer Stelle wiederum gebrauchte Fahrräder oder Spielzeug.

Viele Grundstücksbesitzer hatten auch Gartenbänke aufgestellt, um bei Kaffee und Kuchen mit den Flanierenden ins Gespräch zu kommen.

Bei Andreas Golyssa jedoch, der auf dem Grundstück seiner Eltern einen Stand aufgebaut hatte, war allerdings laute Musik zu hören. „Ich habe zwar Tupperware im Angebot“, erzählte er, „der Renner jedoch sind meine Bratwürste gewesen“, berichtete er lachend. 70 Stück habe er restlos verkauft und sämtliche Brotreste zusammensuchen müssen, um die Nachfrage befriedigen zu können.

Vor seinem Grundstück tanzen die Geschwister Gudrun und Heidrun Mandery. „Wir sind hier vorbeigekommen, uns gefiel die Musik, da tanzten wir einfach los“, berichteten die beiden und drehten sich weiter im Kreis.

Ein paar Grundstücke weiter traf man Irina Voigt an, die die Idee des Adventströdeln im Dezember 2022 hatte: „Im Sommer 2021 wollten unsere Kinder auf dem Grundstück einen Trödelmarkt veranstalten, der dann wegen Corona ausfiel. Als die Coronabeschränkungen aufgehoben wurden, holten wir das im Dezember 2022 nach“, so Voigt. Man fragte unter Nachbarn nach, ob diese sich beteiligen würden, und so fand der erste Straßenmarkt statt. Aufgrund des letztjährigen Erfolgs wollte man das Adventströdeln wiederholen, eventuell fände im Juni noch ein Mittsommernacht-Trödeln statt, so die Anwohnerin.

Weiter nördlich in der Bötzseestraße stellte die Künstlerin Karin Bethin, Leiterin der Mal- und Zeichengruppe Art Fredersdorf-Vogelsdorf, ihre Werke aus. „Meine Kinder wohnen hier, ich nutze die Chance, dass sie einen schönen Gartenzaun haben, woran ich meine Bilder hängen kann“, erzählte sie. Zu sehen und kaufen waren naturalistische Zeichnungen, die allesamt Objekte aus der Umgebung zum Inhalt hatten.

Vor dem Grundstück zog Clown Denny mit seinen geformten Luftballons und riesigen Seifenblasen die Kinder in seinen Bann. „Ich habe an der Altlandsberger Chaussee angefangen, weit jedoch bin ich noch nicht gekommen“, teilte er zwischendurch augenzwinkernd mit. Sein Einsatz galt dem Verein Kolibri- Hilfe für krebserkrankte Kinder Deutschland.

So vielfältig das Angebot und die Stände der Anwohner der Bötzseestraße auch waren- in dreierlei waren sich Gastgeber und Gäste über die Frühlingsmeile einig: es hat riesen Spaß gemacht, soll fortgeführt werden und stellte eine gute Gelegenheit dar, seine Mitmenschen (näher) kennenzulernen und viele Gespräche zu führen.

Lars Jendreizik

Kinder-Flohmarkt

Achtung!!! Bei schlechtem Wetter (Regen ect.) wird der Flohmarkt abgesagt

in der Kita Giebelspatzen

Wann:	13.Mai.2023
Uhrzeit:	10:00 - 14:00 Uhr
Ort:	Lessingstr 81, 15370 Petershagen
Was:	Alles rund ums Kind (z.B. Kleidung, Spielzeug, ...)

Ein kleiner Kuchenbasar & eine Grillstation sind für Sie vorbereitet



● Tradition seit vielen Jahren: Der Paarlauf des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf e.V. Foto: Verein

Einladung zum Paarlauf am 05.05. beim SV Blau-Weiß P/E e.V.

Am 5.5.2023 veranstaltet die Abteilung Leichtathletik des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf einen Paarlauf auf dem Waldsportplatz in Petershagen.

Mitmachen kann jeder von 3 bis 99 Jahre der Spaß am Laufen hat. Gelaufen werden 20 oder 30 Minuten. Die Zeitmessung erfolgt durch einen professionellen Zeitmesser. Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten erhalten Urkunden.

Der Paarlauf ist eine Laufveranstaltung, bei der jeweils 2 Teilnehmer ein Team bilden und abwechselnd je eine Runde auf dem Waldsportplatz in der vorgegebenen Zeit von 30 Minuten (Kinder 20 Minuten) laufen. Wer in der Zeit die längste Strecke zurücklegt...gewinnt. Wer also Lust hat ein Tempotraining in angenehmer Atmosphäre zu absolvieren, meldet sich bitte an auf der Internetseite <https://my.tollense-timing.de/event/registration?eventid=225726&lang=de>

Schönes Wetter ist bestellt !!

● Auch die Jüngsten sind dabei...

Foto: Verein



● Tag der offenen Tür in der Praxis von Gabriele Gurski.

Foto: Gurski

Tag der offenen Tür in der Praxis für Osteopathie Gabriele Gurski D.O.B.T.

Am 10.06. von 10 – 16 Uhr

Gabriele Gurski ist Physiotherapeutin und Heilpraktikerin. Dabei wendet sie auch die Maßnahmen der Osteopathie (auch für Kinder und Säuglinge) und Chiropraktik an.

In ihrer Praxis für Osteopathie nutzt sie die Kenntnisse aus vielen Fort- und Weiterbildungen sowie zwanzig Jahren Berufserfahrung, um Ihnen als Patient*in auf Ihrem Weg der Genesung und Gesunderhaltung möglichst ganzheitlich zur Seite stehen zu können.

Bei diesem Tag der offenen Tür erhalten Sie Einblicke in die Praxisräume und Frau Gurski steht Ihnen für Fragen zur Osteopathie und ihrer Arbeitsweise zur Verfügung.

Zusätzlich zu diesem Angebot stellen sich auch folgende Partner vor, die die therapeutische Tätigkeit sinnvoll unterstützen: Die BKK VBU, die REKIS Strausberg, Deine Kraftquelle - Yoga (Christin Gerlach) bietet einen Schnupperkurs an, Gesundheitsberaterin Stefanie Otto bietet ebenfalls einen Schnupperkurs an und Sibylle Achard informiert, wie Vitalstoffe Einfluss auf Ihre Genesung, Gesunderhaltung oder auf Ihr Wohlbefinden haben können.

Schnupperkurs YOGA (bei Christin Gerlach)

10.06.2023: 10:30 Uhr und 14:00 Uhr

Dauer: je ca. 30-40 Minuten | Kosten 5 € p.P.

Schnupperkurs (bei Stefanie Otto)

„Gesundes Gehen, Stehen und Sitzen“

10.06.2023, 11:30 Uhr und 15:00 Uhr

Dauer: 30 Minuten | Kosten: 5 € p.P.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten ist eine vorherige Anmeldung in der Praxis für Osteopathie zwingend erforderlich.

Die Praxis finden Sie hier:

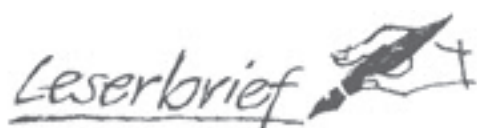
Wilhelm-Pieck-Str. 140 | 15370 Petershagen

E-Mail: mail@osteopetershagen.de

Telefon: 0 33439 / 129 622 | Mobil: 0171 / 125 581 8

Webseite: www.osteopetershagen.de





Wo laufen Sie denn?

Kürzlich hielt ich einen Vereinsmitgliederausweis in der Hand. Der weist aus, dass ich seit 01.10.2002 Mitglied unseres ortsansässigen Sportvereins Blau Weiß bin, wo ich der Laufgruppe angehöre.

Als Schüler hasste ich Laufen regelrecht. Wie kann man dabei Freude empfinden, 1000 Meter oder noch viel mehr um die Wette zu rennen? Ich war so um die Mitte zwanzig, als es mich irgendwie reizte auszuprobieren, ob mir das Laufen vielleicht doch Spaß machen könnte, denn körperlich fit wollte ich schon sein.

Laufen erfordert keine Sporthalle und keine Geräte, Laufschuhe an und los geht's. Als Bürgermeister unserer Gemeinde von 2002 bis 2018, ging ich oft nach einem langen Abendtermin am nächsten Morgen eine Stunde laufen. Das macht den Kopf frei für die Herausforderungen des Tages, schafft immer gute Laune und gute körperliche Kondition bleibt erhalten.

Bei Sportwettkämpfen habe ich nie erste Plätze belegt. Darauf kam es mir auch gar nicht an. Das Tolle in der Laufgruppe ist eben das Laufen in der Gruppe mit Gleichgesinnten und die kameradschaftliche Atmosphäre. Es gibt keinen Leistungsdruck und diejenigen, die lieber walken wollen, tun das zusammen.

Mit denen, die das mögen und dafür Zeit haben, trainiert Sabine zusätzlich Mittwochs Abend in der Sporthalle Gymnastik, Bauch, Beine Po und Muskel – Stretching. Jährlich legen diejenigen, die das möchten das Deutsche Sportabzeichen ab, welches dann zur traditionellen Sportabzeichenfete bei Brigitta überreicht wird.

Einen Einblick in die Gruppe kann man unter www.laufmituns.de bekommen. Olaf Borchartd

Haben Sie schon gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst? - So beginnt die Mitteilung zum Sattelfest 2023 auf der Homepage der Gemeinde. Diese Frage darf ich gern zurückgeben!

Nein, nicht an den Bürgermeister und das Bauamt. Sondern an die von uns gewählten Mandatsträger der Gemeindevertretung.

Die Entscheidungen zum Ausbau der Uhlandstr. in Petershagen entwickeln sich nun zu einer Posse! Nun hat man nach einer durchgeführten Anwohnerbefragung zur Herstellung des mit dem Ausbau der Straße beschlossenen Rad- und Gehweges die Abstimmung über das Votum der Anwohner ausge-setzt. Die Straße selbst ist nun nahezu fertig gestellt - was fehlt ist die Möglichkeit der gleichwertigen Nutzung durch schwächere Verkehre, wie Fußgänger, eingeschränkt und uneingeschränkt, und Rad-fahrer (!), denen ja das besondere Engagement der Gemeinde gilt. Man ist hier an der Erarbeitung eines Radwegekonzepts und führt nun auch das Sattelfest in Petershagen durch. Merkwürdig nur, warum das alles in der Uhlandstr. ignoriert wird? Hier darf sich nun der gesamte Verkehr auf einer Mischfläche bei Tempo 50 km/h begegnen. Und bei der geraden Straßenführung darf auch mit mehr km/h durch den Autoverkehr gerechnet werden.

Es ist also Zeit für ein nachhaltiges Radwegekonzept, es ist Zeit für die Umwidmung der Uhlandstr. in eine Fahrradstraße. Für alle die, die sich darüber informieren möchten, bieten wir die Möglichkeit am 23.04.2023, ab 11:00 Uhr, also zum Sattelfest, eine Probefahrt mit dem Fahrrad auf der Uhlandstraße durchzuführen. Ich freue mich auf konstruktive Begegnungen mit Ihnen.

Diego Kohls

Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwährende Kürzungen vor.

warema Pergola

03341/47-2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Services: Fenster, Fenstertüren, Haustüren, Terrassendächer, Innentüren, Rollläden, Pergolen.

Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de.



IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

- 18.04. 10.15 Uhr Buchlesung in der Tagespflege
Bibliothekarin Frau Thäle
20.04. Auftritt Männergesangsverein Flora 1877, Beginn: 10 Uhr
26.04. Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10.30 Uhr
05.05. BINGO, Beginn: 10 Uhr
09.05. Evangelischer Gottesdienst, Beginn: 10.30 Uhr

Als Vorabinformation

Am 16.06. von 14 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür im Seniorenheim Kläre Weist

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der Tagespflege. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Anmeldungen bitte unter 033439/15398

Der Seniorenbeirat berichtet:

Auf Einladung des Seniorenbeirats der Gemeinde trafen sich am 22.03.2023 die Seniorenorganisationen und -vereine zum inzwischen siebten „Runden Tisch“.

Zu Beginn gab Herr Kühnel von der Revierpolizei einen kurzen Ausblick auf derzeit häufiger auftretende Fake- und Lockanrufe (z.B. Enkeltrick, ungewollte Vertragsabschlüsse). Er gab Hinweise zur Vermeidung von Schäden bei solchen Anrufen und betonte, dass die Revierpolizei auch für präventive Beratungen gerne zur Verfügung steht. Er gab einen sehr wichtigen Hinweis, nämlich sich am Telefon nicht mit „Ja?“ zu melden.

Den traditionellen kurzen Abriss der Gemeindegarbeit gaben Herr Kliegel und Herr Herzog, unterstützt von Herrn Marx. Sie informierten über den Wohnungsbau in der Gemeinde mit bezahlbarem Wohnraum, auch für Senioren, und zeigten aktuelle Probleme hierbei und bei der Ausstattung mit z.B. Bänken und auch Papierkörben auf.

Der Überblick über die in der Gemeinde vorhandenen Räumlichkeiten, die von den ortsansässigen Vereinen und Organisationen genutzt werden können, befindet sich innerhalb des Freizeitstättenkonzepts im Endstadium der Bearbeitung und wird in Kürze vorliegen.

Der „Markt der Möglichkeiten“ wird am 15.06.2023 ab 9.00 Uhr stattfinden und zahlreiche Stände der Vereine und Organisationen haben. Auch ein Kulturprogramm ist wieder geplant. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und einen regen Gedankenaustausch mit den Bürgern von Petershagen/Eggersdorf.

Der nächste „Runde Tisch“ wird im November 2023 stattfinden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit!

Ihr Seniorenbeirat

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Termine und Veranstaltungen

- montags 09 - 09.45 Uhr Präventivsport - Giebelseehalle
04.05. 14 - 16 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
23.05. 14 - 16 Uhr Clubnachmittag - Waldsportplatz

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Herzliche Glückwünsche gelten allen Geburtstagskindern, die im April / Mai ihren Ehrentag begehen werden.

Besonders möchten wir Ingrid Wendt zum 85. Geburtstag und Margit Schindler zum 75. Geburtstag beglückwünschen!
Der Vorstand des Seniorenclubs

Wer rastet, der rostet ...

Getreu diesem Motto möchten wir mit Ihnen gemeinsam durch den Frühling wandern und entdecken, wie viel Kraft in uns steckt und was die Natur für uns bereithält.

Von 10 bis 13 Uhr ab Eggersdorfer Kirchgemeindehaus, Wilhelmstraße, regelmäßig ab Februar, Mittwochvormittag. Die erste Wanderung fand mit zehn Wanderlustigen statt und war sehr kurzweilig. **Nächste Termine: 19.04., 10.05., 24.05.**

Wir laufen in den Wald, vorbei am Fließ hinter dem Landgasthof „Zum Mühlenteich“ und wollen uns gemeinsam eine Strecke erwandern. Bitte bringen Sie sich ein Pausenbrot für den kleinen Hunger mit, warme Getränke machen wir uns in der Teeküche. Wir freuen uns auf einen schönen sportlichen Lauf-Vormittag mit Ihnen!

*Bärbel Schönwald (Übungsleiterin Breitensport)
und Elke Kirschneck*

Anmeldung bei: Demenzberatung: Tel.: 03341/ 4908062
Mo. 13.30 – 17.30 Uhr, Do.: 08.30 – 12.30 Uhr, sonst deutlich auf AB sprechen, per Mail: strausberg@alzheimer-brandenburg.de

- Immer am 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr in der Kegelbahn, Am Markt 19 in Eggersdorf. Es werden immer mehr, die sich für diesen Freizeitsport begeistern. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Nächster Termin: 03. Mai 2023.

Foto: K. Brandau





● Reste von Plastikbechern in der Lindenstraße Petershagen. Foto: Bahnhof

Müll am Straßenrand von Gelben Säcken

Es kommt des Öfteren vor, dass Gelbe Säcke aufgerissen am Straßenrand liegen, bevor sie vom Landkreis entsorgt werden. Was ist zu tun? Am besten erst am Tag der Entsorgung vor die Tür stellen, so können sich wilde Tiere jeglicher Art oder Sturmböen nicht daran zu schaffen machen. Und falls doch ein Missgeschick passiert, einfach einen neuen Gelben Sack greifen, die fünf Joghurtbecher wieder einsammeln und beim nächsten Mal vor den Gartenzaun stellen am Tag der Abholung. Denn vor der eigenen Gartentür ist jeder selbst verantwortlich, für Sauberkeit zu sorgen. Das kann man gut nachlesen unter §3 „Art und Umfang der Straßenreinigung“ in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde. –kat

Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat Februar wurden in Eggersdorf zwei Jungen und ein Mädchen geboren.

In Petershagen wurden zwei Jungen geboren und drei Mädchen.

Im Monat März gab es vier Hochzeiten.

...

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

*Dr. Holger Krahnke, Standesbeamter
Stephan Schwabe, Standesbeamter*

Ihre private Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Hundezwinger aus Metallgitterfeldern, verzinkt, grün gestrichen, 4 Felder 2 mal 2 m (davon 1 Feld mit Tür) 2 Felder 2 mal 1 m abzugeben gegen eine Spende von 100 € an das Tierheim Wesendahl. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 03341/475387.

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de



Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimageservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

BENDEL Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Wie geht es unserem Wasser?

Lokale Agenda: Die Gruppe Oberflächengewässer trifft sich mit dem Leiter des Sachgebiets Tiefbau, Herrn Dommitzsch, an der Brücke beim Hotel Seeschloss am Bötzeesee. Termin: Mittwoch, den 26. April um 11 Uhr

Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Dr. Klaus Lindholz

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·
PR-Mitarbeiter: Dr. Holger
Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
Redaktionsschluss für die Mai-
Ausgabe: **24.4.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.



15 Jahre WÜRZ
Bestattungen

Wir sagen **DANKE** - von Herzen - für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die zahlreichen Glückwünsche.

Wir sind & bleiben in den schwierigsten Zeiten **Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle** und machen jeden Abschied einzigartig.

Tag & Nacht: 03341/39 45 59
Karl-Marx-Str. 3 / 15345 Eggersdorf
www.wuerz-bestattungen.de
abschied-hilfe@web.de

Freilichtkino am Strandbad Bötzeesee

Am 12. Mai um 21 Uhr

startet die diesjährige Kino-Saison.

Im Strandbad Bötzeesee, Altlandsberger Chaussee, wird der berührende Musikfilm: „A star is born“ mit Bradley Cooper und Lady Gaga in den Hauptrollen gezeigt.



Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de

LBS

Was ist meine Immobilie wert?

Sparkasse Märkisch-Oderland
www.sparkasse-mol.de



Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
Gern auch Hausbesuch!

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

- 23.04. 09.30 Uhr *Misericordias Domini* Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berkholz Kirche Eggersdorf
- 23.04. 11.00 Uhr *Misericordias Domini* Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berkholz Kirche Fredersdorf
- 30.04. 11.00 Uhr *Jubilate* Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär Petruskirche Petershagen
- 07.05. 11.00 Uhr Gottesdienst Kantate Chor der Petruskirche, Chor Ichthys, Pfarrer Berkholz Petruskirche Petershagen
- 14.05. 09.30 Uhr *Rogate* Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ekkehard Kirchner, Bläserchor Eggersdorf parallel dazu Kindergottesdienst mit Maren Sendatzki und Team Kirche Eggersdorf
- 14.05. 11.00 Uhr *Rogate* Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ekkehard Kirchner Kirche Fredersdorf

Konzerte

- 23.04. 14.30 Uhr Konzert der Kneip(p)-Sisters zum Sattelfest
- 29.04. 18.00 Uhr Frühlingskonzert des Posaunenchores Eggersdorf Leitung: Martin Leue Kirche Eggersdorf
- 13.05. 11.00 Uhr Konzert mit Werken von Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian Bach u. a.
Trompete: Carsten Gabriel,
Orgel: Eun-Hee Hwang
Petruskirche Petershagen
- 14.05. 16.00 Uhr Chorkonzert zum Muttertag: Kneip(p)-Sisters, Leitung: Sandra Hoffmann Kirche Eggersdorf

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst!
Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

- 20.04. 19.00 Uhr Bibeltalk am Telefon
- 23.04. 16.00 Uhr Gottesdienst Pastor R. Nitz
- 27.04. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 30.04. 16.00 Uhr Gottesdienst E. Schwarz
- 04.05. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 06.05. 16.00 Uhr Spielenachmittag S. Rath
- 07.05. 10.00 Uhr Gottesdienst u. Abendmahl U. Breest
- 11.05. 19.00 Uhr Bibeltalk
- 14.05. 16.00 Uhr Gottesdienst Pastor R. Nitz

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

Sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

Werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen

Mi. jeden 2. im Monat 9 Uhr in Petershagen

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Sa. 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen (außer 06.05.)

18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

Sa. 06.05. Hl. Messe **9 Uhr** anschl. Seniorenmittag

So. 07.05. Maiandacht 17 Uhr St. Josef, Strausberg

Weitere Veranstaltungen

Fr. 28.04./12.05. Ehevorbereitungskurs Gemeindesaal St. Hubertus, Petershagen

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.st-hubertus-petershagen.de

- Am 23.4. und 13.05. lädt die Petruskirche zu Konzerten ein.

Foto: K. Brandau



KULTURKALENDER

- 22.04. 10 Uhr (RE) Neubürgergespräch mit dem Bürgermeister
 22.04. 19 Uhr (GH) Benefizkonzert mit der BigBand Berlin der Zol-
 lkapelle zugunsten des Kinderhilfevereins P/E
 23.04. 11-16 Uhr (Dorfanger Phg.) Sattelfest – Anradeln in der
 Märkischen S5-Region mit Sternfahrten (s. Seite 4)
 26.04. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
 27.04. 19.30 Uhr (Angerscheune) BürgerBildungBrandenburg:
 Diskussion mit Prof. Dr. Christian Böttger, "Sorgenkind
 Deutsche Bahn"
 29.04. 19 Uhr (Angerscheune) Klavierkonzert:
 Mr. Pianoman Thomas Krüger
 30.04. 18 Uhr (Restaurant Madels) Caitlin Cracker-Rockabilly-Kon-
 zert zur Walpurgisnacht
 30.04. 20 Uhr (Gewerbegebiet Egg.) Maifeuer mit live-Musik:
 „Stage Divas – Rock in Hosen“
 05./06.05. 9-15 Uhr (GH) Career Compass- Ausbildungsmesse,
 s.S. 13
 06./07.05. (P/E) Tage des offenen Ateliers, s.S. 12
 08.05. 10 Uhr (Wilhelmstr., Egg.) Masingen mit der Lokalen Agen-
 da und Kita Burattino an der Friedenseiche
 08.05. 18 Uhr (OdF-Denkmal, Eggersdorfer Str. 91) Gedenken der
 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
 11.05. 18 Uhr (Restaurant Madels) Jazzkonzert: Captain Morgan's
 Creek
 12.05. 21 Uhr (Strandbad Bötzsee) Freilichtkino:
 A star is born, s.S. 6
 13.05. 10-15 Uhr (Florastr. 25) Dorfleben 18 e.V. lädt ein:
 Trödel- und Pflanzenmarkt
 13.05. 11 Uhr (Petruskirche) Orgelkonzert
 13.05. 19 Uhr (Angerscheune) Musikalische Ausfahrt mit Stella Ro-
 mantika
 18.05. 10 Uhr (Am Fuchsbau 5) 23. Historisches Dorffest mit dem
 Bauernvolk Eggersdorf e.V.
 21.05. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus,
 Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo-Do 14-19 Uhr
 Fr 15-22 Uhr, um 19 Uhr verabschieden sich alle Kinder
 unter 14 Jahren

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

25.04. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.)
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Freitag Markttag (regionales Obst & Gemüse), 9 bis 13.30 Uhr

Öffentliche Sitzungen

- 20.04 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
 08.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 09.05. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
 09.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 10.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 11.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 15.05. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
 16.05. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
 17.05. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
 25.05. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle
 (GS) = Aula der Gesamtschule Petershagen.



TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 20.04. 16 Uhr Neuenhagen, Bibliothek Bilderbuch-Kino (ab 4 J.)
 21.04. 19 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside MEGY B. – Einfach Dival
 21.04. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Electric Light Orchestra Tri-
 bute by Phil Bates
 22.04. 9.15 Uhr Strausberg, Bahnhof Wanderung: Verlorene Seen
 im Grunewald, mit Brigitte Pflug
 22.04. 11 Uhr Strausberg Kräuterwanderung: Anmeldung: gesund-
 heit@healthyorbis.de
 22.04. 19 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kammerkonzerte: Gro-
 pius Quartett
 28.04. 19 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Filmabend: Historische Film-
 dokumente & Geschichten
 28.04. 20 Uhr Altlandsberg, Touristinfo Nachtwächterrundgang
 29.04. 9-15 Uhr Altlandsberg, Gutshof Frischemarkt
 29.04. 14 Uhr Fredersdorf, Gutshof Tag der Vereine & Maifeuer
 30.04. 10 Uhr Hoppegarten, Rennbahn Race into May
 30.04. 16 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Familienfest zur Walpur-
 gisnacht
 06.05. 10 Uhr Strausberg, Kulturpark Märchenwanderung: Kids auf
 Tour um den Straussee
 06.05. 19 Uhr Altlandsberg, Schloßkirche Solistenkonzert: Musik-
 schule Hugo Distler
 12.05. 19 Uhr Neuenhagen, Arche AfterWeek
 14.05. 10 Uhr Hoppegarten, Rennbahn Irish Race Day

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel. 0176/46613717,
 behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,
 kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,
 integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **09.05.2023**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelsee-
 halle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail:
doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.
 Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt
 die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die
 Zeitung wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am 3.
 Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de



MARKS

Kompetenz seit 1973



KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -



- Möbelfertigung • Wartung/Service
- Restaurierung • Sicherheitsnachrüstung
- Fenster und Türen • Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

